



Pressemitteilung

Essen, 27. Juni 2022

4. Essener Wissenschaftssommer: Institutionen präsentieren ihre Innovationsfähigkeit

Wie muss die Stadt von morgen aussehen, um den Bedürfnissen von Mensch und Natur gerecht zu werden? Welche innovativen Lösungen und technologischen Fortschritte gibt es, um die Stadt als Lebensraum neu zu denken? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gab der 4. Essener Wissenschaftssommer vom 1. bis zum 24. Juni 2022. Insgesamt 18 Veranstaltungen standen auf dem Programm, die unterhaltsam und leicht verständlich den aktuellen Stand der Forschung rund um das Leitthema "Intelligente Stadt" präsentierten.

Nach 2016, 2017 und 2019 hatten Bürger*innen aus Essen und der Region beim 4. Essener Wissenschaftssommer erneut die Gelegenheit, Wissenschaft und Forschung hautnah kennenzulernen und zu erfahren, welche innovative und kreative Kraft in Essener Institutionen steckt. Ob Mobilität, Energieversorgung, Klima, Ressourcenverbrauch, Digitalisierung, Automatisierung, Wohnen oder Arbeiten – die kostenlosen Veranstaltungen standen in diesem Jahr ganz im Zeichen des Leitthemas "Intelligente Stadt".

Die Universität Duisburg-Essen, die FOM Hochschule, die Folkwang Universität der Künste und viele weitere Institutionen öffneten ihre Türen und präsentierten in insgesamt 18 Veranstaltungen den Besucher*innen Ergebnisse ihrer Forschungs- und Entwicklungsarbeit. Und so vielfältig die Facetten rund um die "Intelligente Stadt" sind, so vielfältig waren die Veranstaltungsformate des 4. Essener Wissenschaftssommers: Von Vorlesungen und Workshops über Podiumsdiskussionen und Web-Meetings bis hin zu Ausstellungen und Filmvorführungen. Zu den Highlights zählte der Science Slam, der zum Auftakt der vierwöchigen Veranstaltungsreihe rund 300 Besucher*innen in das Haus der Technik lockte. Bei dem interdisziplinären Wettbewerb für wissenschaftliche Kurzvorträge erlebte das Publikum, wie die Stadt der Zukunft und insbesondere die Mobilität aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden kann – und zwar fernab grauer Theorien und kompliziertem Fachchinesisch.

„Der Essener Wissenschaftssommer hat einmal mehr die Kompetenzen und das Know-how Essener Institutionen zu einem wichtigen und hochaktuellen Thema gebündelt und einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Und nicht nur das. Mit dem Veranstaltungsformat stärken wir auch die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft – ganz im Sinne eines innovativen Standortes Essen“, sagt Andre Boschem, Geschäftsführer der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH.

Kontakt

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH • Markus Pließnig, Leiter Kommunikation und Internationales •
Kennedyplatz 5 • 45127 Essen
• Tel.: +49 (0) 201 82024-83 • Fax: +49 (0) 201 82024-92 • E-Mail: markus.pliessnig@ewg.de • Internet: www.ewg.de

Partner

In diesem Jahr konnten viele neue Sponsoren und Unterstützer für den Wissenschaftssommer gewonnen werden. Als Premium-Partner des 4. Essener Wissenschaftssommers fungierten die Essener Unternehmen neusta analytics & insights GmbH und Gövert GmbH. Weitere Partner waren EGLV - Emschergenossenschaft/Lippeverband, opta data Stiftung & Co. KG, Westenergie AG und Essen.Gesund.Vernetzt. - Medizinische Gesellschaft e.V. Die WAZ - Westdeutsche Allgemeine Zeitung begleitete den 4. Essener Wissenschaftssommer als Medienpartner.

Hintergrundinformationen

Der 4. Essener Wissenschaftssommer wurde in erster Linie von den Veranstaltungen der Netzwerkpartner der Wissenschaftsstadt Essen getragen. Das bei der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH angesiedelte Projektbüro der Initiative "Wissenschaftsstadt Essen" war für die Koordination und Planung des Essener Wissenschaftssommers verantwortlich.

Über die Wissenschaftsstadt Essen

In der Initiative "Wissenschaftsstadt Essen" gestalten Hochschulen, Forschungseinrichtungen sowie weitere begleitende Institutionen und Akteure aus Wirtschaft, Stiftungswesen, Bildung, Politik und Stadtverwaltung gemeinsam einen vernetzten Innovations- und Wissenschaftsstandort.

Das Netzwerk wurde Anfang 2015 offiziell durch Essener Institutionen gegründet. Es verbindet die Partner mit dem Ziel, unsere Stadt in ihrer Funktion als Standort der Wissenschaft zu unterstützen und weiter zu entwickeln.

Dem Lenkungskreis – dem strategischen Gremium der Initiative – sitzt der Oberbürgermeister Thomas Kufen vor. Der vom Lenkungskreis eingesetzte ehrenamtliche geschäftsführende Vorstand leitet die strategische Umsetzung der im Lenkungskreis kollegial beschlossenen Maßnahmen. Im Projektbüro der Wissenschaftsstadt Essen bei der EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH werden die im Vorstand entwickelten Konzepte operativ umgesetzt.

Kontakt



Der 4. Essener Wissenschaftssommer präsentierte unterhaltsam und leicht verständlich den aktuellen Stand der Forschung rund um das Leitthema "Intelligente Stadt". Foto: EWG



Die Veranstaltung "Urban Innovation Forum" im Impact Hub Ruhr thematisierte Ansatzpunkte zur urbanen Zukunft. Foto: EWG



Auftakt zum 4. Essener Wissenschaftssommer: Science Slam vor voller Kulisse im Haus der Technik. Foto: Claudia Anders, EWG

Kontakt

EWG - Essener Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH • Markus Pließnig, Leiter Kommunikation und Internationales • Kennedyplatz 5 • 45127 Essen
• Tel.: +49 (0) 201 82024-83 • Fax: +49 (0) 201 82024-92 • E-Mail: markus.pliessnig@ewg.de • Internet: www.ewg.de